

## **Niederschrift des Rates**

über die 10. Sitzung des Rates der Gemeinde Jemgum am Mittwoch, dem 14.03.2018, um 19:30 Uhr, im Dörfergemeinschaftshaus.

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzende/r**

Konrad Kruse

#### **Mitglieder**

Carola Bergmans

Annäus Bruhns

Torsten Dinkela

Dr. Walter Eberlei

Dieter Gottwald

Günter Harms

Bürgermeister Hans-Peter Heikens

Kerstin Krebs

Daniel Pastoor

Helmut Plöger

Johann Robbe

Helmut Seidemann

Arnold Venema

Ento Wübbena

#### **von der Verwaltung**

Insa Müller, gleichzeitig Protokoll

Martin Schilling

Rainer Smidt

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils vom 04.12.2017
4. Bericht des Ratsvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache
5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten
6. Konsolidierter Gesamtabschluss  
Bewertung nach Ziffer 5.3 der Richtlinie der Gemeinde Jemgum für die Aufstellung des konsolidierten Gesamtabschlusses für das Jahr 2016  
Vorlage: BV/0231/2017/
7. Jahresrechnung 2016
  - a) Beschluss über den Jahresabschluss 2016

- b) Bekanntgabe der Bilanz und des Prüfungsberichtes über den Jahresabschluss 2016 einschl. der Stellungnahme des Bürgermeisters
  - c) Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2016
  - d) Beschluss über die Verwendung des ordentlichen Überschusses 2016
  - e) Beschluss über die Verwendung des außerordentlichen Überschusses 2016
- Vorlage: BV/0274/2018/

- 8. Beschlussfassung "Bürgerhaus Jemgum"; hier: Erklärung über Eigenmittel  
Vorlage: BV/0275/2018/
- 9. Wahl der Schöffen und Hilfsschöffen für die Jahre 2019 - 2023  
Vorlage: BV/0278/2018/
- 10. Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis  
Vorlage: BV/0284/2018//1
- 11. Ernennung des Ortsbrandmeister der Feuerwehr Critzum  
Vorlage: BV/0285/2018/
- 12. Ernennung des stellv. Ortsbrandmeisters der Feuerwehr Critzum  
Vorlage: BV/0286/2018/
- 13. Allgemeine Informationen über die Haushaltsplanungen 2018
- 14. Anfragen, Anregungen und Hinweise
- 15. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten
- 16. Ende des öffentlichen Teils der Sitzung

**Zu TOP 1. Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Der Ratsvorsitzende Kruse eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

**Zu TOP 2. Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils**

**Beschluss:**

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

**Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils vom 04.12.2017**

**Beschluss:**

Der Rat genehmigt einstimmig den öffentlichen Teil der Niederschrift der Ratssitzung vom 04.12.2017.

**Zu TOP 4. Bericht des Ratsvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache**

Der Ratsvorsitzende Kruse gibt keinen Bericht ab.

Der BM gibt folgenden Bericht ab:

**a) Reparaturarbeiten beim Klärwerk Ditzum**

Die erforderlichen Reparaturarbeiten am Belebungsbecken der Kläranlage Ditzum sind trotz widriger Witterungsverhältnisse am 26.02.2018 durchgeführt worden. Vorgesehen war ein kompletter Austausch der Belüftungselemente des Belebungsbeckens. An den ausgebauten Elementen wurden erwartungsgemäß starke Korrosionsschäden festgestellt. Insofern wurde die vermutete Eilbedürftigkeit zur erforderlichen Reparatur eindeutig bestätigt.

Für den Betrieb des Belebungsbeckens und somit für den Klärbetrieb insgesamt ist die Qualität der Sauerstoffeinperlung von großer Bedeutung.

Vor der Reparatur wurde die mangelhafte Einperlung mit erhöhten Betriebsdrücken und längeren Kompressorlaufzeiten ausgeglichen. Durch den Austausch der Belüfterelemente und der gleichzeitigen Änderung des Belüftungsprinzips (Umstellung von Sternbelüftern auf Strangbelüftern) erfolgt eine effektivere Sauerstoffeinperlung, sodass die Belebung mit deutlich geringeren Betriebsdrücken und damit auch mit geringerem Energieaufwand betrieben werden kann.

Die Gesamtmaßnahme kostete rund 22.000,00 €

**b) Fördermittel Schulen**

Die Rheiderland-Zeitung und die Ostfriesen-Zeitung haben am 22.02.2018 über zusätzliche Fördermittel für Maßnahmen in Schulen berichtet. Auch die Gemeinde Jemgum profitiert ebenfalls von dem Kommunalen Investitionsprogramm (KIP). Die Verwaltung hat für das KIP-Programm vor einigen Wochen folgende, bereits durchgeführte Maßnahmen, angemeldet (im Rahmen der Förderrichtlinien für energetische Maßnahmen):

1. Grundschule Ditzum: Sanierung der Außenfenster
2. Kindergarten Midlum: Dämmung der Außenwände und Sanierung der Fugen

Damit haben wir Gesamtkosten von annähernd 52.000 Euro für das Programm angemeldet gehabt. Die Fördersumme, die wir nun aus dem Programm erhalten, beträgt 45.204 Euro. Eine höhere Förderung war aufgrund unserer „guten Finanzkraft“, an der wir gemessen werden, nicht möglich.

**c) Digitalisierungsprozesse im Rathaus**

Auch auf die Gemeinde Jemgum kommt bereits in den kommenden Monaten und darüber hinaus bis zum 31.12.2021 ein erheblicher Digitalisierungsprozess zu. Die s.g. „digitale Transformation“ ist nicht weniger als die Neugestaltung der Verwaltung vor dem Hintergrund der veränderten technischen Möglichkeiten. Sie bietet die Chance, Ressourcen effizienter und zielgenauer einzusetzen, Bürger und Unternehmen zu entlasten und einfacher in Verwaltungsprozesse einzubinden. Bereits seit einem Jahr wird innerhalb der Verwaltung immer wieder über gesetzliche Vorgaben und deren Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert. Um das Thema konkret anzugehen, wurde jetzt eine Projektgruppe gebildet, die sich intensiv damit auseinander setzen wird.

Eine Grundlage ist das s.g. E-Government-Gesetz, das die Bundesregierung bereits am 18.04.2013 verabschiedet hat. Die Kernpunkte des Gesetzes sind:

- Verpflichtung der Verwaltung zur Eröffnung eines elektronischen Kanals und zusätzlich der Bundesverwaltung zur Eröffnung eines De-Mail-Zugangs,
- Grundsätze der elektronischen Aktenführung und des ersetzenden Scannens,
- Erleichterung bei der Erbringung von elektronischen Nachweisen und der elektronischen Bezahlung in Verwaltungsverfahren,
- Erfüllung von Publikationspflichten durch elektronische Amts- und Verkündungsblätter,
- Verpflichtung zur Dokumentation und Analyse von Prozessen,
- Regelung zur Bereitstellung von maschinenlesbaren Datenbeständen durch die Verwaltung ("open data")

In Zusammenhang mit dem Digitalisierungsprozess spielen aber auch noch andere Fragen eine Rolle, beispielsweise die Umsatzsteuerpflicht nach § 2 UstG. Im Moment befindet sich die Gemeinde Jemgum noch einer Übergangsphase, ab dem 01.01.2021 unterliegen wir jedoch komplett der Umsatzsteuerpflicht. Das bedeutet, dass wir spätestens im Laufe dieses Jahres die entsprechenden Weichen stellen müssen, um dann ab Mitte 2019 alle entsprechenden Vorkehrungen zu treffen. In dem Zusammenhang müssen wir uns auch Gedanken machen über eine zentrale oder dezentrale Buchungs- und Zahlungsabwicklung sowie über die Anlagenbuchhaltung und beispielsweise auch das Thema der s.g. e-Rechnung. Und auch die Thematik der e-Vergabe müssen wir jetzt sehr intensiv angehen. Zwar plant der Landkreis Leer eine zentrale „Vergabestelle“ (für Aufträge ab 10.000 €), aber wir kommen nicht um eine eigene Lösung herum, da wir viele Auftragsvergaben im Bereich unter 10.000 € haben (wobei es hier ja schon wieder Ausnahmen von der e-Vergabe gibt). Grundsätzlich aber müssen wir ab dem 01.01.2019 eine elektronische Vergabepattform vorhalten. Darüber hinaus müssen wir bis zum 30.06.2018 entschieden haben, wie es mit unserer Finanzsoftware weiter geht. Die KAI-Gruppe will im kommenden Jahr neue Software anschaffen und diese von 2020 bis 2022 in allen Mitgliedskommunen implementieren. Dies setzt jedoch voraus, dass wir bis zum 30.06.2018 bereits verbindlich eine Entscheidung treffen, ob wir den Weg der KAI gehen oder uns für eine andere Lösung entscheiden. Wobei wir heute noch gar nicht wissen, ob und wie die neue Software Aufgabenstellungen aus dem E-Government-Gesetz oder aus dem UstG lösen kann. Verbunden mit dieser beschriebenen „digitalen Transformation“ der Verwaltung und letztlich auch des Bauhofes ist sicherlich eine Neuorganisation der Verwaltung und vor allem der Verwaltungsprozesse.

Zu dem Bericht fand keine Aussprache statt.

#### **Zu TOP 5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten**

Es gab keine Anfragen von den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern.

#### **Zu TOP 6. Konsolidierter Gesamtabschluss Bewertung nach Ziffer 5.3 der Richtlinie der Gemeinde Jemgum für die Aufstellung des konsolidierten Gesamtabschlusses für das Jahr 2016 Vorlage: BV/0231/2017/**

**Beschluss:**

Der Rat stuft die Beteiligung an der EGR wird für das Haushaltsjahr 2016 einstimmig als unwesentlich ein. Die Beteiligung wird daher weiterhin mit dem Anschaffungswert bilanziert.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

**Zu TOP 7. Jahresrechnung 2016**

**a) Beschluss über den Jahresabschluss 2016**

**b) Bekanntgabe der Bilanz und des Prüfungsberichtes über den Jahresabschluss 2016 einschl. der Stellungnahme des Bürgermeisters**

**c) Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2016**

**d) Beschluss über die Verwendung des ordentlichen Überschusses 2016**

**e) Beschluss über die Verwendung des außerordentlichen Überschusses 2016**

**Vorlage: BV/0274/2018/**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt einstimmig,

- a) den Jahresabschluss 2016
- b) die Bilanz zum 31.12.2016, den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 einschließlich der Stellungnahme des Bürgermeisters zur Kenntnis zu nehmen,
- c) dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2016 Entlastung zu erteilen
- d) den ordentlichen Überschuss in Höhe von 183.804,77 € den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zu zuführen.
- e) den außerordentlichen Überschuss in Höhe von 239.370,82 € den Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zu zuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

**Zu TOP 8. Beschlussfassung "Bürgerhaus Jemgum"; hier: Erklärung über Eigenmittel**

**Vorlage: BV/0275/2018/**

**Beschluss:**

Der Rat erklärt einstimmig die Bereitschaft, dass die Gemeinde Jemgum den durch Einnahmen und durch Fördermittel nicht gedeckten Anteil der zuwendungsfähigen Ausgaben durch Eigenmittel trägt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

**Zu TOP 9. Wahl der Schöffen und Hilfsschöffen für die Jahre 2019 - 2023  
Vorlage: BV/0278/2018/**

Herr Plöger schlägt für die SPD/FDP-Fraktion vor, Herrn Wilhelm Bliklager für die Vorschlagsliste der Schöffen/Hilfsschöffen des Amtsgerichts Leer zu benennen. Er begründet diese Entscheidung damit, dass der Vorschlag seitens des Ortsvorstehers eingebracht wurde.

Herr Dr. Eberlei bittet zukünftig darum, dass in der Vorlage mitaufgenommen wird, warum die vorgeschlagenen Personen für das Amt des Schöffen oder Hilfsschöffen besonders geeignet sind, da ihm beide genannten Personen nicht persönlich bekannt sind.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt mehrheitlich, Herrn Wilhelm Bliklager für die Vorschlagsliste beim Amtsgericht Leer – Schöffengericht – zu benennen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	6

**Zu TOP 10. Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis  
Vorlage: BV/0284/2018//1**

Herr Plöger bedankt sich im Namen der SPD/FDP-Gruppe bei Herrn Mühlena für die geleistete Arbeit. Weiterhin bedankt er sich bei Herrn Hensmann und Herrn Specker für die Bereitschaft, die Ehrenämter des Ortsbrandmeisters bzw. stv. Ortsbrandmeisters zu übernehmen.

Die CDU-Fraktion und die Gruppe Jemgum21/Wir für Jemgum schließen sich dem an.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt einstimmig, Herrn Herbert Mühlena zum 31.03.2018 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis zu entlassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

**Zu TOP 11. Ernennung des Ortsbrandmeister der Feuerwehr Critzum  
Vorlage: BV/0285/2018/**

**Beschluss:**

Herr Bernhard Hensmann wird einstimmig unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von 6 Jahren zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Critzum ernannt. Die Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis erfolgt zum 01.04.2018.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

**Zu TOP 12. Ernennung des stellv. Ortsbrandmeisters der Feuerwehr Critzum  
Vorlage: BV/0286/2018/**

**Beschluss:**

Herr Hendrik Spekker wird einstimmig unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von 6 Jahren zum stellv. Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Critzum ernannt. Die Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis erfolgt zum 01.04.2018.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

**Zu TOP 13. Allgemeine Informationen über die Haushaltsplanungen 2018**

Der BM leitet diesen Tagesordnungspunkt wie folgt ein:

Meine Damen und Herren des Rates,  
sehr geehrte Zuschauerinnen und Zuschauer,  
bevor unser Kämmerer Martin Schilling in einer Präsentation Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Haushaltszahlen des Jahres 2018 sowie der kommenden HH-Jahre gibt, möchte ich ein paar Worte vorwegnehmen.

Die Gemeinde Jemgum wird in diesem Jahr zum ersten Mal in aller Deutlichkeit das zu spüren bekommen, was schon seit geraumer Zeit über uns schwebt: Einen erheblichen Einbruch bei unseren Einnahmen – genauer gesagt bei unseren Erträgen. Haben Sie bitte alle Verständnis dafür, dass weder der Bürgermeister noch der Kämmerer an dieser Stelle näher auf die Hintergründe dieser Einbrüche eingehen. Herr Schilling und ich unterliegen strengen Vorschriften, was die Verschwiegenheit in Bezug auf Daten angeht. Wenn wir also von Einbrüchen sprechen, dann nur auf der Ebene der Erträge.

Um eines deutlich zu sagen: Natürlich ist die Situation ernst. Aber: Habe ich Durst und vor mir steht ein halb gefülltes Glas Wasser, dann habe ich 2 Möglichkeiten: Ich rege mich auf, dass ich nicht mehr Wasser habe – oder ich freue mich, dass ich ein großes, halb gefülltes Glas Wasser gegen meinen Durst habe.

Darum sage ich auch mit Blick auf unsere finanzielle Situation:

A: Endlich haben wir Klarheit und rühren nicht mehr im Kaffeesatz herum und

B: Diese Klarheit, so bitter sie auch sein mag, sehe ich auch als große Chance

Durch unseren s.g. doppelten Haushalt, die doppelte, betriebswirtschaftliche Buchführung, insb. durch unseren s.g. Ergebnishaushalt, wird der Ressourcenverbrauch der Kommunen erstmals für alle sichtbar. Eine Situation, die man nach Jahrzehnten der Kameralistik nicht kannte und nicht kennt und deren tatsächliche Umsetzung oft Jahre dauert. Natürlich sieht man jetzt den Ressourcenverbrauch auch dann, wenn die Einnahmenseite gut ausgestattet ist, aber wirklich auseinander mit dem Thema setzt man sich erst dann, wenn die Lage ernster wird. Und genau da stehen wir gerade jetzt. Diese Situation, wie sie sich heute darstellt, führt dazu, dass wir uns mit dem halb vollen Wasserglas näher befassen werden - und zwar Tropfen für Tropfen. Wir waren in der Verwaltung damit bereits im vergangenen Jahr angefangen. Jetzt müssen wir diesen Prozess umso konstruktiver und schneller gestalten, damit das Glas so voll bleibt, wie es jetzt ist bzw. sich in den nächsten Jahren wieder füllt.

Genau das wird die Aufgabe von uns allen sein, die wir hier an diesem Tisch Verantwortung tragen. Und ich bin davon überzeugt, dass wir die Lösungen hierfür gemeinsam erarbeiten werden. Was ich heute schon sagen kann ist: In dieser Situation einfach die Steuern und Gebühren drastisch zu erhöhen, um die fehlenden Einnahmen aufzufangen, wäre sicherlich der falsche Weg. Das wäre auch zu einfach. Wir müssen sehr viele Elemente unseres Haushaltes durch die betriebswirtschaftliche Brille detailliert betrachten. Denn letztlich sind es viele Stellschrauben, die wir drehen müssen, um durch dieses Loch zu kommen. Unmöglich ist es aber nicht! Die Aufgabe für uns als Verwaltung hierbei gerade jetzt ist umso mehr, die Stellschrauben offen aufzuzeigen, damit die politischen Gremien mit Weitsicht auch für kommende Generationen die nötigen Entscheidungen treffen können.

Wenn Ihnen jetzt also unser Kämmerer Martin Schilling die finanzielle Situation darstellt, dann ist es der Blick von heute, am 14. März 2018, auf die Haushaltssituation der Gemeinde Jemgum. Das morgen gestalten wir jetzt erst.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und übergebe das Wort an Herrn Schilling.

AV Schilling stellt sodann anhand einer Präsentation die Haushaltssituation der Gemeinde Jemgum anschaulich dar.

Herr Plöger erklärt, dass die Fraktionen und Gruppen zu einer einvernehmlichen Lösung in den Haushaltsberatungen 2018 kommen wollen. Es solle genau geprüft werden, wo Einsparungen möglich sind und welche Maßnahmen eventuell auf Folgejahre verschoben werden können.

Herr Bruhns stellt fest, dass der Ertragseinbruch der Gemeinde Jemgum zwangsläufig auch dem Landkreis Leer zu schaffen macht. Um die laufenden Ausgaben bei den Pflichtaufgaben (z. B. Schulen, Kiga) zu finanzieren, müsse man im Zweifel auch über die Erhöhung von Steuern und Abgaben nachdenken.

Herr Dr. Eberlei sieht drei Probleme:

- a) Ertragseinbruch
- b) Finanzlücke
- c) strukturelles Defizit



Der Gemeinderat darf sich nichts vormachen, sondern muss an allen Stellschrauben drehen, die notwendig sind. Gleichwohl sieht er in dieser Situation, wie auch der BM, eine Chance.

Herr Venema verweist darauf, dass die Gemeinde Jemgum in der Vergangenheit schon in dieser Situation war.

Herr Gottwald spricht sich ebenfalls dafür aus, dass der Gemeinderat offen sein muss für neue Wege.

## **Zu TOP      Anfragen, Anregungen und Hinweise 14.**

### **a) Baugebiet Ditzum**

Die SPD/FDP-Fraktion bat um einen Sachstandsbericht zum geplanten Baugebiet Ditzum.

Der BM beantwortet die Anfrage wie folgt:

Die Verwaltung arbeitet bereits seit längerem an einer Lösung für ein Neubaugebiet in Ditzum. Dabei geht es um Bauflächen, die vor allem genügend Raum für die kommenden Jahre bieten.

Mit einem Erschließungsträger haben wir in den vergangenen Wochen einen aus unserer Sicht sehr guten und auch ansprechenden ersten Entwurf erarbeitet. Dabei geht es u.a. auch um gestalterische Elemente, beispielsweise das Wasser, das den Fischerort Ditzum schließlich prägt.

Nach intensiven Gesprächen mit übergeordneten Behörden und anderen Beteiligten in der vergangenen Woche können wir heute sagen, dass die Weichen für das Neubaugebiet gestellt sind. Als nächstes werden wir in der kommenden Woche erneut mit dem Erschließungsträger an den Tisch kommen, um die nächsten Schritte zu besprechen. Dann wird es auch um konkrete Planungen gehen, so dass sich die zuständigen politischen Gremien damit befassen können.

Wichtig ist, das kann ich aus den vergangenen Gesprächen mit den übergeordneten Behörden sagen, dass eine gesunde Balance zwischen dem Dauerwohnen, also einer positiven Entwicklung unserer Einwohnerzahlen, und touristischen Nutzungsmöglichkeiten gefunden wird.

## **Zu TOP      Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten 15.**

Es gab keine Anfragen von den Einwohnerinnen und Einwohnern.

## **Zu TOP      Ende des öffentlichen Teils der Sitzung 16.**

Der Ratsvorsitzende Kruse schließt den öffentlichen Teil der Ratssitzung um 20:28 Uhr.

Konrad Kruse  
Vorsitzender

Hans-Peter Heikens  
Bürgermeister

Insa Müller  
Protokollführerin